Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08985178

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Große Kirchgasse 16 (bei)

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 387

Kurzcharakteristik

Zwei Grenzsteine der kurfürstlich-herzöglichen Grenze; historische Zeugnisse der Entwicklung im Erzgebirge, von regionalgeschichtlicher Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Zwei Grenzsteine (1537) der kurfürstlich-herzöglichen Grenze; historische Zeugnisse der Entwicklung im Erzgebirge, von regionalgeschichtlicher Bedeutung. Sie befinden sich auf dem Gelände des Erzgebirgsmuseums. Die Grenze bestand seit der Leipziger Teilung Sachsens von 1485. Die Festlegung durch Steine wurde hier notwendig, um alle beim Erzabbau auftretenden Streitigkeiten von vornherein zu vermeiden.
LfD/2014

Datierung um 1537 Erstaufstellung (Grenzstein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LX/47/27A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Wagler/Richter
Beschreibung Grenzstein der kurfürstlich-herzöglichen Grenze



Fotonummer **LX/47/28A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Wagler/Richter
Beschreibung Grenzstein der kurfürstlich-herzöglichen Grenze

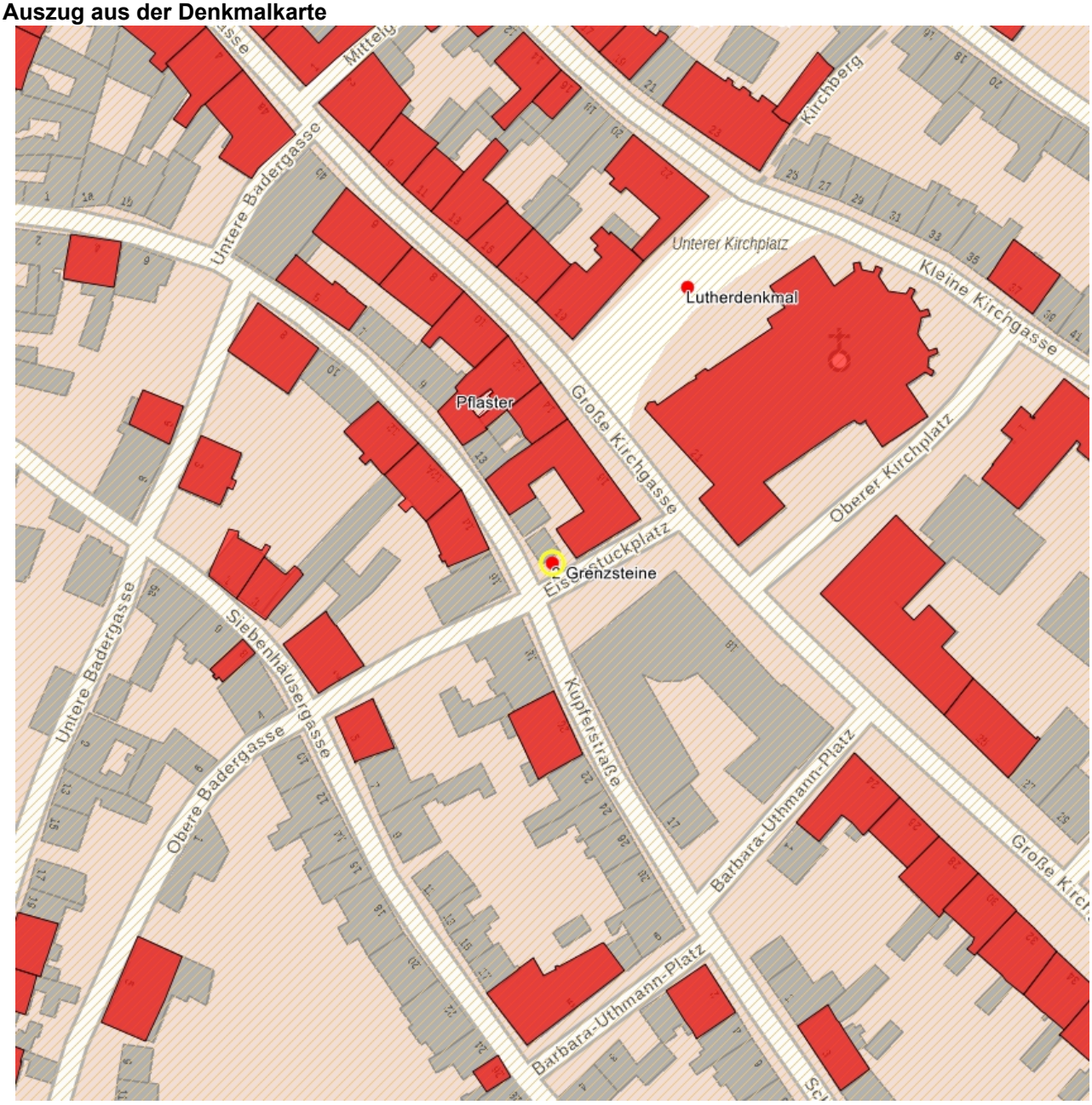


Fotonummer **LX/47/29A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Wagler/Richter
Beschreibung Grenzstein der kurfürstlich-herzöglichen Grenze



Fotonummer **LX/47/30A**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Wagler/Richter
Beschreibung Grenzstein der kurfürstlich-herzöglichen Grenze

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.